

Mitgliederversammlung der IAS (Internationalen Arbeitsgemeinschaft Soteria) am 05. November 2016 in Berlin

Moderation: Roswitha Hurtz/ Holger Hoffmann

Protokoll: Dannica Litzen

Regularien:

Ergänzung zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 17.10.2017 in Zwiefalten: Bei der letzten Jahrestagung fand vor Ort die Zertifizierung der Soteria Zwiefalten statt und war erfolgreich. Anmerkungen oder Fragen zum Protokoll bestanden nicht. Die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit wird festgestellt (Vertreter von sechs Einrichtungen sind anwesend).

Aktueller Stand über die Mitglieder, die bisherige Arbeit und weitere Planungen

Die bisherigen Mitglieder der IAS unterteilen sich wie folgt:

- 6 Einrichtungen: Berlin, Bern, Gangelt, München, Reichenau, Zwiefalten
- 21 Fördermitglieder, davon 15 Einzelpersonen und 6 Institutionen/ Verbände
- ein Ehrenmitglied – Luc Ciompi

Es gab einen Austritt bei den Institutionen: die Station mit Soteria-Elementen (Asklepios Hamburg-Rissen) musste wieder aus dem Verein raus gehen, da die Einrichtung aus wirtschaftlichen Gründen nach knapp einjährigem Bestehen geschlossen wurde.

Im letzten Jahr zeigte sich das in allen deutschen Einrichtungen der Spagat zwischen dem Soteria-Konzept und der Klinikrealität nicht einfach ist, viel Energie frisst und der informelle Austausch untereinander wertvoll und hilfreich ist.

Leider wurde der Antrag, wieder ein DGPPN-Symposium zu gestalten, abgelehnt. Es wird's für 2017 erneut ein Antrag eingereicht werden, dann findet der DGPPN als internationaler WPA-Kongress in Berlin statt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der IAS fanden im letzten Jahr von allen Mitgliedern Vorträge und Workshops in unterschiedlichen Kontexten (Tagungen und Fortbildungen) statt. Dabei geht es darum, die spezifische therapeutische Haltung und das Konzept der Soteria im Sinne der IAS in der psychiatrischen Landschaft bekannt zu machen und zu verbreiten.

Geschäftsbericht und Jahresabschluss des Vorstands

Der Geschäftsbericht/Jahresbericht 2015 wurde von den Revisoren geprüft und genehmigt. Der Vorstand sieht diesbezüglich aber noch Verbesserungsbedarf und wird dies intern klären.

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Es wird durch einen Anwesenden der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt und einstimmig beschlossen.

Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds

Liane Johannis war als Vertreterin der Station mit Soteria-Elementen in Hamburg-Rissen im Vorstand. Sie muss statutengemäß ausscheiden, weil die Einrichtung ausgeschieden

ist. Ihr wird für ihr aktives Engagement und ihre Mitarbeit gedankt. Als Nachfolger wird Daniel Nischk (Soteria Reichenau) vorgeschlagen und einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Situation der Stationen mit Soteria-Elementen

Viele der bisherigen Stationen mit Soteria-Elementen sind aus unterschiedlichen Gründen konzeptionell verändert worden, setzen mehrheitlich keine Soteria-Elemente mehr um und haben sich nicht um eine Mitgliedschaft in der IAS beworben. Dazu gehören Aachen, Hamburg, Hannover und Gießen. Auch auf mehrfache Nachfragen kam keine Rückmeldung aus Friedberg und Langenfeld. Die Bonner Kollegen haben die Mitgliedschaft beantragt, der Antrag ist derzeit noch in Bearbeitung. Es wird vermutet, dass es durchaus noch milieutheraeutisch ausgerichtete Stationen gibt, die die Kriterien erfüllen könnten. Holger Hoffmann erläutert die Kriterien und verweist auf die IAS Homepage und die Soteria Fidelity Scale. Eventuelle Interessenten können sich jederzeit bei den Mitgliedern des Vorstands melden.

Neugestaltung der Webseite

Viele Fragen und Anregungen zur Website (Inhalte; Sprache etc.) werden eingebracht. Es besteht der Wunsch, die Webseite auch auf Englisch anzubieten, um auch international präsenter zu sein. Bisher konnte dies aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden. Martin Voss (Soteria Berlin) verspricht, bis zur nächsten Mitgliederversammlung die IAS-Website zu aktualisieren und zu erneuern. Er wird versuchen, bis dahin auch eine englische Version zu implementieren. Folgende Personen stellen sich zur Pflege der Website zur Verfügung: Helge Thoelen und Daniel Nischk. Es wird vorgeschlagen auch Beiträge von PatientInnen zu berücksichtigen. Konzepte, insbesondere die jeweiligen Aufnahmemodalitäten und eventuell auch Fotos aus den verschiedenen Soteria-Projekten sollten dargestellt werden.

Verschiedenes

Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag, bei dem Zertifizierungsbesuch auch Betroffene und Angehörige einzubeziehen. Laut den Vereins-Statuten ist festgelegt, dass dies durch den Vorstand erfolgt und dies soll auch so bleiben.

Die Möglichkeiten von wechselseitigen Hospitationen der MitarbeiterInnen und Team-Treffen der Soteria-Einrichtungen werden angeregt.

Holger Hoffmann informiert über die Soteria Jerusalem, die seit etwa drei Monaten besteht. Sie ist außerhalb des Gesundheitssystems implementiert und deshalb auf Spenden angewiesen. Es wird daran erinnert, dass auch Moshers Soteria letztendlich an der Finanzierung scheiterte. Von einigen Anwesenden wird der Wunsch geäußert, die Soteria in Jerusalem einmal zu besuchen. Dies wird allerdings über die IAS derzeit nicht möglich sein.

Die IAS-Jahrestagung 2017 wird am 17./18. November oder 24./25. November in Bern oder in München stattfinden. Die Einladung erfolgt über den IAS-Mailverteiler.